

Hallo, ihr Lieben !!

Pfingstferien - endlich!

Egal, wie Schule stattfindet -
Ferien sind immer schön,
besonders, wenn sie zwei Wochen
dauern.

Doch, warum schon wieder Ferien?
Die letzte waren Ostern:
da haben wir gefeiert, dass Jesus
von den Toten auferstanden ist.

Und jetzt?

Jetzt hat Petrus mit seinen Freunden ein ganz besonderes
Erlebnis in Jerusalem auf dem Marktplatz. Hier könnt ihr es
nachlesen:



Das Pfingstwunder

An diesem besonderen Tag waren alle Jünger Jesu, seine
Freunde zusammen. Sie waren immer noch traurig, dass Jesus
nicht mehr bei ihnen war, und fühlten sich allein ohne ihn.
Plötzlich aber hörten sie alle ein Brausen, wie einen starken
Wind. Die Luft war voller Flammen, die sich auf ihre Köpfe
setzten. Und sie spürten: das Feuer verbrennt uns nicht, es geht
in uns hinein, mitten in unser Herz. Gott ist jetzt in uns, er ist
zu jedem von uns gekommen.

Die Jünger von Jesus hatten gar keine Zeit, sich zu wundern,
denn auf einmal waren sie nicht mehr abseits von den anderen
auf dem Platz, sondern umringt von Menschen.

„Was ist da mit euch passiert?“ fragten die. „Was geschieht

hier?"

Die 11 Freunde begannen, mit den Menschen zu sprechen. Jeder antwortete auf die Fragen und versuchte zu erklären, wie es ist, wenn Gott in einem wohnt.

„Hört mal!“, sagte Andreas, ein Jünger, „Versteht ihr auch alle Menschen?“ „Ja!“, antwortete sein Bruder Jakobus, „Das stimmt. Ich kann mich hier sogar mit Menschen aus Afrika unterhalten und wir verstehen uns!“

Es war ein langer Nachmittag, die Menschen wollten gar nicht mehr weggehen - und gegen Abend wurden dreitausend Menschen getauft.

So kam der Heilige Geist zu den Jüngern von Jesus. Er ließ sich in ihren Herzen nieder und veränderte sie: plötzlich konnten sie jeden Menschen verstehen.

Ich glaube nicht, dass sie auf einmal jede Sprache sprechen konnten, aber sie konnten die Gefühle der Menschen verstehen, sehen, in welcher Stimmung jede Person gerade war. Und dann konnten sie darauf reagieren: wer Gott in seinem Herzen hat, kann jedem Menschen Gottes Liebe zeigen und sich so mit ihm verstehen.

Das feiern wir an Pfingsten: Gott möchte in unseren Herzen wohnen und durch uns die Welt verändern. Deshalb heißt Pfingsten auch „der Geburtstag der Kirche“: an diesem Tag wurde aus den Freunden von Jesus der Anfang unserer Christengemeinschaft.



Auf dem Bild kannst du die bunten Feuerflammen, die vom Himmel fallen, ausmalen, und darunter die vielen Menschen, die unsere Welt bewohnen.

Die Taube ganz oben ist auch ein Symbol für den Heiligen Geist: sie erscheint in der Bibel als Gott den Menschen Jesus vorstellt, seinen Sohn. Aber das ist eine andere Geschichte, und die soll ein andermal erzählt werden....

Male das Bild mit Buntstiften aus.

Wenn du es dann mit Speiseöl einreibst, wird es durchsichtig wie ein Kirchenfenster und du hast ein wunderbares Fensterbild.

Dazu brauchst du: Speiseöl, Tempotaschentücher, Küchentücher

Lege das ausgemalte Bild auf die Küchentücher und gieße etwas Speiseöl darauf. Dann verreibe das Öl mit dem Tempotaschentuch. Du kannst das auch mit der Rückseite machen, wenn du möchtest.

Etwas trocknen lassen und an einem hellen Fenster aufhängen.

Viel Spaß damit und schöne Ferien,

Nina und Kerstin